

reitschaft zur badeärztlichen Tätigkeit ist erwünscht (Anerkennung als Badearzt). Am Ort sind alle Schulsysteme vorhanden. Die Stadtverwaltung von Bad Bramstedt kann bei der Vermittlung von Wohn- und Praxisräumen behilflich sein. Der Notfallbereitschaftsdienst an Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen ist geregelt.

► Außerdem ist die Niederlassung und Zulassung eines Arztes für Augenheilkunde oder eines Arztes für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in Büsum, Kreis Dithmarschen, wünschenswert. Der Schleswig-Holsteinische Ärztfonds hat in Büsum ein Praxishaus für vier Ärzte errichtet, in dem für einen Arzt für Augenheilkunde oder für einen Arzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Praxisräume vorgehalten werden. Die Praxen umfassen jeweils ca. 120 qm Nutzfläche; außerdem stehen gemeinsam zu nutzende Wartezimmer zur Verfügung. Das Gebäude liegt in unmittelbarer Nähe des Kurmittelhauses. Voraussetzung für die Niederlassung ist die Bereitschaft zur badeärztlichen Tätigkeit (Anerkennung als Badearzt). Büsum hat über 5000 Einwohner, annähernd 2000 Zweitwohnungen und als Nordseebad mehr als 800 000 Übernachtungen jährlich. Die nächsten Ärzte für Augenheilkunde bzw. HNO-Ärzte sind in Heide niedergelassen, so daß ein erhebliches Einzugsgebiet mitzuversorgen ist. Am Ort befinden sich Grund-, Haupt- und Realschule sowie ein Gymnasium. Der Notfallbereitschaftsdienst an Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen ist geregelt.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein, Bismarckallee 1-3, 2360 Bad Segeberg, Telefon: 0 45 51/8 92 55.

Niedersachsen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen werden folgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

Wolfsburg, Dermatologe. In der Großstadt Wolfsburg (Einzugsgebiet ca. 150 000 Einwohner) ist wegen Praxisaufgabe aus Altersgründen die Niederlassung eines weiteren Dermatologen dringend erforderlich geworden. Die Praxis kann von einem Nachfolger übernommen werden. Beitritt zur Laborgemeinschaft ist möglich. Alle weiterführenden Schulen befinden sich am Ort.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kas-

senärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung eine Umsatzgarantie in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für die Dauer eines Jahres gewährt. Eine weitere finanzielle Förderung ist möglich.

Wolfsburg, Allgemeinarzt. In dem Stadtteil Fallersleben (ca. 12 000 Einwohner) der Großstadt Wolfsburg wird wegen Praxisaufgabe aus Altersgründen die Niederlassung eines Allgemeinarztes dringend erforderlich. Die Praxis kann von einem Nachfolger übernommen werden. Außerdem ist die Stadt bei der Beschaffung von Räumlichkeiten behilflich. Beitritt zur Laborgemeinschaft ist möglich; geregelter Bereitschaftsdienst.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung eine Umsatzgarantie in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für die Dauer eines Jahres gewährt.

Salzgitter, Allgemeinarzt. In dem Neubaugebiet Fredenberg (z. Z. ca. 8000 Einwohner) des Stadtteiles Salzgitter-Lebenstedt ist die Niederlassung eines Allgemeinarztes dringend erforderlich geworden. Zur Zeit sind dort nur eine Kinderärztin und ein Internist niedergelassen. Die Stadt ist bei der Beschaffung von Wohn- und Praxisräumen behilflich. Beitritt zur Laborgemeinschaft ist möglich. Alle weiterführenden Schulen sind in Salzgitter-Lebenstedt vorhanden.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung eine Umsatzgarantie in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für die Dauer eines Jahres gewährt.

Salzgitter, Allgemeinarzt. In dem Stadtteil Salzgitter-Gebhardshagen (ca. 10 000 Einwohner) ist die Niederlassung eines Arztes für Allgemeinmedizin dringend erforderlich geworden. Weiterführende Schulen befinden sich in Salzgitter-Bad und Salzgitter-Lebenstedt. Beitritt zur Laborgemeinschaft ist möglich.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung eine

Umsatzgarantie in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für die Dauer eines Jahres gewährt.

Bad Münde 1, Landkreis Hameln-Pyrmont, Arzt für Allgemeinmedizin. Wegen einer Praxisaufgabe ist die Niederlassung eines Arztes für Allgemeinmedizin in Bad Münde 1 dringend erforderlich. Bad Münde hat etwa 22 000 Einwohner. Die Stadt ist Standort einer Grundschule, einer Orientierungsstufe sowie einer Haupt- und Realschule. Gymnasien befinden sich in Springe und in Hameln. Bei der Beschaffung von Wohn- und Praxisräumen ist die Stadt behilflich. Verkehrsmäßig ist Bad Münde günstig erschlossen. Die Entfernung nach Hannover beträgt 30 km und nach Hameln 15 km.

Bergen 1, Landkreis Celle, Arzt für Allgemeinmedizin. Wegen einer beabsichtigten Praxisaufgabe ist in Bergen 1 eine Kassenarztstelle dringend mit einem Arzt für Allgemeinmedizin zu besetzen. Wohn- und Praxisräume (Einfamilienhaus) können mietweise übernommen bzw. nach Vereinbarung käuflich erworben werden. Es besteht die Möglichkeit zum Anschluß an eine Laborgemeinschaft. Bergen 1 hat etwa 8000 Einwohner mit einem Einzugsgebiet von etwa 16 000 Einwohnern. In Bergen 1 befinden sich zwei Volksschulen und eine Mittelschule. Gymnasien befinden sich in Hermannsburg (10 km) und in Celle (25 km).

► Einem der zugelassenen Bewerber wird eine Umsatzgarantie gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für ein Jahr gewährt. Außerdem kann ein zinsloser Honorarvorschuß in Höhe von 30 000 DM bewilligt werden.

Nähere Auskünfte erteilt die KVN-Bezirksstelle Hannover, Berliner Allee 20, Postfach 32 40, Telefon: 05 11/1 67 03 78.

Bundesärztekammer

Anästhesist drei Monate für Thailand gesucht, möglichst sofort.

Bewerbungen erbittet: Deutsches Rotes Kreuz, Friedrich-Ebert-Allee 71, 5300 Bonn 1, Telefon: 0 22 21/54 11 br/BÄK